

Newsletter of the Swiss Society of Biomedical Ethics SGBE/SSEB

January 2026

CONTENTS

- 1) Newsletter SGBE/SSEB: general information
- 2) President's corner
- 3) SGBE/SSEB
- 4) ECBN
- 5) SAMW/ASSM/SAMS
- 6) Abteilung Klinische Ethik, Universitätsspital Basel (USB), Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) Basel, Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) und Universitäre Altersmedizin Felix Platter (UAFP)
- 7) L'Institut des humanités en médecine (IHM) et CHUV, Lausanne
- 8) Institut für Biomedizinische Ethik (IBMB), Universität Basel
- 9) Regionale Ethikgruppe Zürich
- 10) Impressum

1) Newsletter SGBE/SSEB: general information

Dear recipients of the SGBE/SSEB newsletter

We are pleased to send you the new SGBE/SSEB newsletter – January 2026.

After two years of responsibility for compiling the newsletter, I am passing on the baton.

We are asking our distinguished readers whether someone would like to volunteer to work with the Board of the SSEB in continuing editing this newsletter three times a year. Please contact:

info@bioethics.ch

The content for the next newsletter should be submitted by the end of April 2026 to:

info@bioethics.ch

The information will be published either in French, German, or English – according to your input.

With best regards

Manuel Trachsel

For further information, see <https://www.bioethics.ch/sgbe/>

2) President's corner

Liebe Mitglieder der SGBE

Zum Jahreswechsel möchte ich Ihnen von einigen Aktivitäten, die unser Gesellschaftsleben letztes Jahr geprägt haben, berichten.

Zuallererst möchte ich Ihnen danken, dass Sie unsere kleine Gesellschaft mittragen. Eingetragen haben wir aktuell 130 Mitglieder, unter ihnen gibt es viele, die sich in unterschiedlichen Aktivitäten für ein konstruktives Miteinander für unsere gemeinsame Sache einsetzen.

Letztendlich kann die Arbeit im Vorstand und im Präsidium jedoch nur so gut sein, wie die Impulse und der «good will» ihrer Mitglieder. Zu diesen Impulsen gehören u.a. unsere Online-Austauschgefässe, wie die monatliche Intervision und unser themenbezogenes Dienstagstreffen. Letzteres haben wir versuchsweise vom Abend in die Mittagszeit verlegt, mit der Hoffnung, dadurch die Teilnehmerzahl noch zu erhöhen. Unser Ziel ist es, gegenseitig sich über die Sprachengrenzen hinweg, von den Herausforderungen im Bereich der Klinischen Ethik zu berichten und neue Netzwerke zu bilden, um somit unseren Einfluss im Bereich der Gesundheitsversorgung, der Betreuung und der Aus- und Weiterbildung zu stärken. Diese Treffen ermöglichen es uns, dass wir uns unmittelbar auf neue Herausforderungen einstellen können. Während es zum Start dieser Aktivitäten um den menschengemässen Umgang unter den ungewohnten Corona-Bedingungen ging, stehen aktuell z.B. Fragen des Einsatzes von KI und der Wahrung der Persönlichkeitsrechte im Vordergrund.

Während des Ende Januar traditionell in Bogorio/TI stattfindenden Winterseminars werden unter dem Dachthema der «Gerechtigkeit» Kollegen und Kolleginnen ihre Forschungsfragen diesbezüglich diskutieren. Wo gibt es das schon, dass man 60 Minuten Zeit hat, seine Gedanken, Fragen und Erfahrungen in einem wohlmeinenden Rahmen zu diskutieren. Die Themenübersicht finden Sie unten.

In 2025 hatten wir die Möglichkeit in Lausanne beim ICCEC und in Zürich beim ECAME-Kongress, uns aktiv einzubringen. Die international besetzte Präkonferenz in Lausanne bot uns zudem die Möglichkeit, unsere Aktivitäten der Curriculumsentwicklung in Klinischer Ethik bzw. Ethischer Unterstützung zu präsentieren. An beiden Projekten arbeiten wir in dezidierten Arbeitsgruppen weiter und erwarten uns dadurch auch eine grössere Sichtbarkeit der SGBE im gesundheitspolitischen Feld.

Innerhalb der Gesellschaft sind wir feste daran, den Generationswechsel in den Verantwortungsbereichen zu realisieren. Wir stehen dabei im konstruktiven Austausch mit der engagierten Gruppe des «Early Career Bioethicist Network». Mitglieder dieser Gruppe haben sich zudem das Ziel gesetzt, unser Journal «Bioethica Forum» neu aufzusetzen und den Schwerpunkt vermehrt auf den Austausch der Ethischen Fragen im Alltag in den Institutionen, am Arbeitsplatz und in der Academia zu setzen.

Unser Ziel für 2026 beinhaltet die Fortentwicklung solcher Aktivitäten mittels einer vergrösserten Mitgliedschaft. Es kann nicht sein, dass bei den vielen anstehenden ethischen Fragen, wir nicht mehr Mitglieder interessieren können.

Wir haben uns im Dezember in einer Vorstandsretraite auch mit dieser Frage beschäftigt: wie werden wir anschlussfähig für die ethischen Fragen dieser Zeit, welche Organisationsform und Kommunikationsstruktur braucht es, damit wir als konstruktiver Dialogteilnehmer wahrgenommen werden?

Daher meine Bitte an Sie, sprechen Sie Kollegen und Kolleginnen an und laden Sie sie ein, mitzumachen. Ein guter Anlass könnte hierfür die öffentliche Veranstaltung im Anschluss an unsere Generalversammlung der SGBE im Inselspital Bern am 18.3.26 sein. Aus gegebenem Anlass wollen wir uns dort mit der Frage des Abwägens der individuellen vs. der kollektiven Verantwortung stellen.

Nutzen Sie unsere Homepage, wir bemühen uns, diese à jour zu halten. Berichten auch Sie uns von ihren Aktivitäten in ihrer Sprache, aus Ihrer Region. Wir verstehen die Diversität der Schweiz als wertvoll und schützenswert.

Bitte scheuen Sie sich auch nicht, mit ihren Anliegen die direkte Kontaktaufnahme zu uns zu suchen. Unser Sekretariat wird die Fragen, die sie über info@bioethics.ch erreicht, rasch an die jeweiligen Verantwortlichen weiterleiten.

Ich grüsse Sie im Namen des Vorstands der SGBE herzlich und freue mich ein Wiedersehen in 2026

Dr. med. Oswald Hasselmann
Präsident SGBE

3) SGBE/SSEB:

Fachtagung "Ethik in Entwicklung" und Generalversammlung 2026

Am **18. März 2026** findet die nächste Generalversammlung der SGBE statt.

Zeit: **12:00 - 14:00 Uhr**

Ort: Inselspital, Hörsaal Langhans, Institut für Pathologie, Rosenbühlgasse 22

Im direkten Anschluss lädt die SGBE, zusammen mit der Medizinethik des Inselspitals Bern, zur Fachtagung "Ethik in Entwicklung" ein.

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenlos und auch für Nichtmitglieder der SGBE geöffnet. Bitte melden Sie sich mit einer kurzen E-Mail an rouven.porz@insel.ch an.

Das Programm der Veranstaltung kann [hier](#) heruntergeladen werden.

Colloque «L'éthique en développement» et Assemblée générale 2026

La prochaine assemblée générale de la SSEB aura lieu le **18 mars 2026**.

Heure : **12h00 - 14h00**

Lieu : Hôpital de l'Île, amphithéâtre Langhans, Institut de pathologie, Rosenbühlgasse 22

Immédiatement après, la SSEB, en collaboration avec le service d'éthique médicale de l'Hôpital de l'Île à Berne, invite à participer au colloque «L'éthique en développement».

La participation à cet événement est gratuite et ouverte aux non-membres de la SSEB. Veuillez vous inscrire en envoyant un bref e-mail à rouven.porz@insel.ch.

Le programme (en allemand) de l'événement peut être téléchargé [ici](#).

Gesucht: Interessierte für Mitarbeit im Vorstand der SGBE

Der SGBE-Vorstand will sich verjüngen und diversifizieren.

Interessierte an der Mitarbeit im Vorstand und ggf. im Präsidium können sich gerne bis Ende Februar 2026 beim Präsidenten -Oswald Hasselmann- melden (Mail: info@bioethics.ch)

Der Vorstand wird unter Berücksichtigung der verschiedenen Aspekte für eine ausgewogene Zusammensetzung (Regionen, Berufsgruppen, Praxiserfahrungen, Forschung) der SGBE-Generalversammlung als Wahlgremium die eingegangenen Vorschläge unterbreiten.

Wanted: SGBE Board Members

The SSEB Board is seeking to rejuvenate and diversify its membership.

Those interested in serving on the Board and possibly in the executive committee are welcome to contact President Oswald Hasselmann by the end of February 2026 (email: info@bioethics.ch).

The Board will submit the received nominations to the SGBE General Assembly, the electoral body, taking into account various aspects to ensure a balanced composition (regions, professional groups, practical experience, research).

Recherche de membres pour le Conseil d'administration de la SGBE

Le Conseil d'administration de la SSEB et éventuellement au comité exécutif souhaite renouveler et diversifier sa composition.

Les personnes intéressées à siéger au Conseil sont invitées à contacter le président, Oswald Hasselmann, avant la fin février 2026 (courriel: info@bioethics.ch).

Le Conseil soumettra les candidatures reçues à l'Assemblée générale de la SGBE, organe électoral, en tenant compte de différents critères afin de garantir une composition équilibrée (régions, groupes professionnels, expérience pratique, recherche).

Cercasi membri del Consiglio Direttivo della SGBE

Il Consiglio Direttivo della SSEB intende ringiovanire e diversificare la propria composizione.

Chi fosse interessato a far parte del Consiglio Direttivo ed eventualmente del comitato esecutivo è invitato a contattare il Presidente Oswald Hasselmann entro la fine di febbraio 2026 (email: info@bioethics.ch).

Il Consiglio Direttivo sottoporrà le candidature ricevute all'Assemblea Generale della SGBE, l'organo elettorale, tenendo conto di vari aspetti per garantire una composizione equilibrata (regioni, gruppi professionali, esperienza pratica, ricerca).

SGBE-Seminar / Séminaire SSEB/ Seminario SSEB

Convento Santuario Santa Maria dei Frati Cappuccini
Via al Convento 42, 695 Bigorio

22.-24. Janvier 2026

Gesundheitsgerechtigkeit in der Schweiz
Équité en matière de santé en Suisse
Health Justice in Switzerland

Programm/Programme

Jeudi / Donnerstag / Thursday 22.01.26

15:30-16:00 Café de Bienvenue /Empfangskaffee/ Welcome Coffee
Welcome address: Oswald Hasselmann, Marta Fadda,
Lea Heistrüvers, Agnes Kandlbinder

Panel 1: Mental Health and Psychosocial Justice in the Clinic

Chair: Agnes Kandlbinder (UniL/CHUV: IHM, Lausanne)

16:00-17:00 Oliver Matthes (Psychiatrische Dienste Graubünden, Chur)
Invisible Inequities: Promoting Health Equity for Patients with Psychiatric Comorbidities in Somatic Care

17:00-18:00 Christine Clavien et Elodie Malbois (UniGe, Genève)
Démence et discrimination: Jusqu'où faut-il respecter les volontés validistesdes patient-e-s

18:00-19:00 Tatjana Weidmann-Hügler (Kantonsspital Baselland, Liestal)
An ambulatory, patient-centered treatment approach for patients with severe Anorexia Nervosa

19:15 Dîner / Abendessen / Dinner
[with indication of expertise / topics of interest for matching]

Vendredi / Freitag / Friday 23.01.2026

Panel 2: Promoting Health Justice in Clinical Research and Everyday Routines

Chair: Marta Fadda (USI, Lugano)

8:30-9:30 Jürg Streuli (Stiftung Gesundheitskompass, Zürich)
Shared Optimum (SOS) – a structured approach to clinical ethical deliberation

9:30-10:30 Kevin Dzi (joint project with Brenda Bogaert) (UniL/CHUV: IHM, Lausanne)
Toward Health Justice in Precision Medicine: Exploring Providers' Capacities to Promote Equity in Care

10:30-11:00 *Pause café / Kaffeepause / Coffee break*

11:00-12:00 Annina Seiler (USZ Zürich)
Preliminary Findings: Integrating Palliative Care in Phase 1 Clinical Cancer Trials – Clinical and Ethical Considerations from a Systematic Review

12:00 *Déjeuner / Mittagessen / Lunch*

14:00-15:00 Bianca Schaffert (Spital Limmattal, Schlieren; SBK; Vizepräsidentin ZEK (SAMW))
Benchmarks – Ansporn für Qualitätsverbesserung oder Quelle für Fehlanreize?

15:00-16:00 Sophie Püchel and Agnes Kandlbinder (UniL/CHUV: IHM, Lausanne)
Early thoughts on an interdisciplinary investigation of hospital discharge reports in Switzerland

16:00 *Pause café / Kaffeepause / Coffee break*

16:30-17:00 Oswald Hasselmann (Präsident SGBE; Mitglied der ZEK (SAMW))
News and Impulses from and to the SGBE

17:00-18:00 Networking Activity: Matching Senior and Early Career Scholars

19:00 *Dîner / Abendessen / Dinner*

20:00 Film (avec discussion)

Samedi / Samstag / Saturday 24.01.2026

Panel 3: Disability Justice in Innovation and Technology Development

Chair: Lea Heistrüvers (IBME, Zürich)

- | | |
|------------|---|
| 8:30-9:30 | Mario Chavarria (HEdS, Genève)
<i>When technology fails the people it is meant to serve: Structural barriers to interdisciplinaryity and user involvement in assistive technology innovation</i> |
| 9:30-10:30 | Jyoti Dalal (UniGe, Genève)
<i>The Promise and Peril of AI for Disability Health Equity: A Justice-Centered Analysis</i> |

Final Outlook: Health Justice and Bioethics Publishing

- | | |
|-------------|---|
| 10:30-11:30 | Marta Fadda (USI, Lugano) & Minerva Rivas Velarde (UniGe, Genève)
<i>Bioethica Forum: Perspectives and future directions</i> |
| 11:30-12:30 | <u><i>Au revoir (avec en-cas) / Abschied mit Imbiss / Goodbye (with lunch)</i></u> |

Auskünfte über Reise und Unterkunft / Informations sur le voyage et l'hébergement / Informations about travel and stay

- **Treffpunkt / Point de rencontre / Meeting Point**

Treffpunkt vor dem Bahnhof Lugano Nord um 14:30 (Ankunft des Eurocity Zürich-Milano um 14h28). Reise nach Tesserete Stazione (die Reise dauert 17Min) mit dem ARL 461 von der Bushaltestelle Lugano Stazione Nord, Abfahrt 14:40. In Tesserete wird ein Privattransport nach dem Kloster Bigorio organisiert (keine öffentlichen Transporte).

Nous vous prions de vous retrouver à l'entrée de la gare de Lugano Stazione Nord pour 14:30 (arrivée de l'Eurocity Zürich-Milano prévue à 14:28).

Nous prendrons ensuite un bus (ARL 461) depuis la gare de Lugano, Stazione Nord, départ à 14:40 pour Tesserete Stazione (durée du voyage 17min), où un transport privé sera organisé vers le couvent de Santa Maria des frères capucins de Bigorio à 15 :00 (qui n'est pas desservi par les transports publiques).

The meeting point is the entrance of the Lugano main station (Lugano Stazione Nord) at 14 :30 (Arrival of Eurocity Zurich-Milano at 14h28).

We will travel to Tesserete Station with a public transport (bus ARL 461) from the Lugano main station (travel duration 17min), departure at 15 :00. From Tesserete a private transport is organized to the Capuchin monks Monastery of Holy Mary in Bigorio (the public transport doesn't serve this destination).

- **Unterkunft SGBE Winterseminar / Hébergement séminaire de la SSEB / Stay at the Seminar SSEB**

Das Seminar findet im Kloster Bigorio statt. Alle Teilnehmende haben die Möglichkeit, im Kloster zu übernachten. Sämtliche Übernachtungs- und Verpflegungskosten sind in der Anmeldegebühr inbegriffen. Es lohnt sich, am ganzen Seminar teilzunehmen. Wir wären dankbar um eine Mitteilung, falls dies nicht möglich ist, damit die Ankunft, bzw. die Abreise organisiert werden kann.

Le séminaire d'automne aura lieu au Couvent de Bigorio. Tous les participants au séminaire seront logés au couvent. Les frais d'inscription incluent le logement et les repas. Nous vous invitons à rester tout au long du séminaire. Cependant, si cela n'est pas possible, nous vous prions de nous informer de votre arrivée et départ différents.

The Seminar will take place at Holy Mary of Capuchin monk's monastery, Bigorio. The participants will stay at the monastery. The inscription price is all inclusive. We expect that the participants stay at the seminar during the three days. However, if it isn't possible, please inform us about your arrival and departure.

- **Bezahlung / Règlement / Payment**

Teilnahmegebühr: 360 CHF; ermässigt 240 CHF Für die gesamte Dauer der 3 Tage; für einen Tag 180 CHF bzw. ermässigt 120 CHF.

Die Gebühr umfasst ebenfalls die Übernachtungen und Verpflegung im Convento.

Der Betrag sollte bis am **17. Januar 2026** auf das Konto der **SGBE, 8000 Zürich, IBAN CH91 0900 0000 1200 8887 3** bezahlt werden.

Im Anschluss wird hierfür eine Quittung verschickt, die ggf. beim Arbeitgeber eingereicht werden kann. Die ermässigten Preise stehen ausschliesslich Doktorierenden ohne institutionelle Kostenerstattung zur Verfügung.

Frais de participation: 360 CHF ; prix réduit 240 CHF pour les 3 jours; une journée seulement 180 CHF ou bien réduit 120 CHF.

Le frais comprend également l'hébergement et les repas dans le Convento.

Veuillez bien verser ce montant sur le compte bancaire du **SSEB, 8000 Zürich, IBAN CH91 0900 0000 1200 8887 3** jusqu'au **17 Janvier 2026**.

Vous recevrez un reçu pour effectuer le remboursement chez vos propres institutions.

Les prix réduits sont seulement disponibles aux doctorant.e.s sans couverture des frais institutionnelle.

Registration fee: 360 CHF; reduced 240 CHF for the full 3 days; for one day 180 CHF or reduced 120 CHF.

The fee includes the accommodation and food at the Convento.

Please transfer the fee until **17 January 2026** to the SGBE bank account: **SGBE, 8000 Zürich, IBAN CH91 0900 0000 1200 8887 3**.

You will receive a receipt that you can use for reimbursement at your home institution.

The reduced prices are only available for doctoral students without institutional cost coverage.

- **Kontakte / Numéros de téléphone utiles / Contact**

Lea Heistrüvers (DE/EN): 0041 76 721 00 66

Marta Fadda (DE/EN/IT): 0041 76 816 20 87

Agnes Kandlbinder (DE/EN/FR): 0049 171 48 966 46

Convento Santa Maria dei frati cappuccini (Bigorio) : 091 943 12 22/23

E-Mail : bigorio@cappuccini.ch Home : www.bigorio.ch

Nationale Video-Konferenz: Austausch «Klinische Ethik»

Dienstag, **24. Februar 2026** statt. Die Uhrzeit (mittags oder abends) findet ihr auf der Homepage

Link: [Austausch Klinische Ethik | Besprechung beitreten | Microsoft Teams](#)

Besprechungs-ID: 335 122 370 741 36 / Passcode: Er2f3bm6

Vidéoconférence Nationale, Échange sur l'Éthique Clinique

La prochaine vidéoconférence sur «l'éthique clinique» aura lieu le **24 février 2026**. Vous pouvez trouver l'heure (midi ou soir) sur la page d'accueil.

Lien: [Austausch Klinische Ethik | Besprechung beitreten | Microsoft Teams](#)

Besprechungs-ID: 335 122 370 741 36 / Passcode: Er2f3bm6

4) Early Career Bioethicists Network (ECBN)



Ethik im klinischen Alltag - Monatlicher ECBN Austausch

Die monatlich organisierte interdisziplinäre Falldiskussion dient der systematischen Auseinandersetzung mit klinisch-ethischen Problemstellungen anhand von Fallbeispielen aus der Praxis der Teilnehmenden. Im Mittelpunkt steht die strukturierte Analyse komplexer Entscheidungssituationen, die Reflexion unterschiedlicher normativer Begründungsansätze sowie der interprofessionelle Austausch. Die Diskussion verfolgt das Ziel, die ethische Urteilskompetenz zu fördern und einen Beitrag zur Qualitätsentwicklung in der klinischen Praxis zu leisten.

Format: Online

Sprache: Deutsch

Turnus: jeweils am zweiten Dienstag im Monat (alternierend 08.00 bzw. 12.00 Uhr)

Nächstes Mal am **13. Januar 2026** von **12:00 bis 13:00 Uhr**

Link: https://urldefense.com/v3/_https://teams.microsoft.com/l/meetup-join/19*3ameeting_MjdkMjZINWltZmY4MS00MzMzLTljZjMtNGRhYjAyZTRhNWRI*40thread.v2/0?co

[ntext=*7b*22Tid*22*3a*229f489fcc-e452-4509-8234-6f97b42d0117*22*2c*22Oid*22*3a*22a2cafe13-43ba-457b-bdbe-586b6f3e5c4c*22*7d ;JSUIJSUIJSUIJSUI!!EDSXHx-qgdzzoNk!vNTHEBEeZRUYHWqJslaVt1sBxsda-VzWkg7W64FamepxltEO1x_3QP3_Pnrjkb-yrUhvFVgbLqkMCKbQ3HdS5WV7jPlI\\$>](#)

Besprechungs-ID: 345 056 605 010 91

Passcode: kL9qN7Tw

5) SAMW/ASSM/SAMS

News der SAMW

Die medizin-ethischen Richtlinien der SAMW sind ein zentrales Element der Berufsethik im Schweizer Gesundheitswesen. Sie sensibilisieren Ärztinnen und Ärzte sowie weitere Gesundheitsfachpersonen für ethisch herausfordernde Situationen und bieten Orientierung im medizinischen Alltag. Aktuell sind zwei Richtlinien in Überarbeitung und eine Richtlinie wird neu erarbeitet:

- Totalrevision der Richtlinien «**Feststellung des Todes und vorbereitende medizinische Massnahmen im Hinblick auf eine Organspende**». Die Publikation ist für Ende 2026 vorgesehen. Details vgl. samw.ch/feststellung-des-todes
- Revision der Richtlinien «**Zwangsmassnahmen in der Medizin**». Der Entwurf geht voraussichtlich Ende 2026 in die öffentliche Vernehmlassung. Details vgl. samw.ch/zwangsmassnahmen
- Neu-Erarbeitung von Richtlinien zu «**Varianten der Geschlechtsentwicklung**». Der Entwurf geht voraussichtlich Mitte 2027 in die öffentliche Vernehmlassung. Details vgl. samw.ch/varianten

Einladung zur Teilnahme an öffentlicher Anhörung

Das Projekt «Gesundheitliche Vorausplanung (GVP)» (vgl. samw.ch/gvp) fokussiert aktuell auf Notfallsituationen. Um für solche Situationen Klarheit zu schaffen, schlägt eine Expertengruppe die Erarbeitung eines schweizweit einheitlichen GVP-Notfallformulars vor und hat zugehörige Empfehlungen im Konzept «Gesundheitliche Vorausplanung für Notfallsituationen» festgehalten. Dieses Konzept steht bis Ende Februar 2026 bei allen interessierten Organisationen und Personen in der öffentlichen Anhörung. Das Antwortformular für Stellungnahmen ist ins Konzept integriert. Sie finden es in unter samw.ch/gvp/notfall. Bitte senden Sie Ihre Rückmeldung **bis Ende Februar 2026** an ethics@samw.ch. Die SAMW dankt Ihnen herzlich für Ihre Mitwirkung.

News de l'ASSM

Les directives médico-éthiques de l'ASSM constituent un élément clé de l'éthique professionnelle dans le domaine de la santé en Suisse. Elles sensibilisent les médecins et les autres professionnels de santé aux situations soulevant des questions éthiques et les guident dans leur activité clinique au quotidien.

Actuellement, deux sujets font l'objet d'une révision et des directives sont en cours d'élaboration sur un nouveau thème:

- Révision complète des directives «**Diagnostic de la mort et mesures médicales préliminaires en vue d'un don d'organes**». La publication est prévue pour fin 2026. Pour davantage de détails cf. assm.ch/diagnostic-de-la-mort
- Révision des directives «**Mesures de contrainte en médecine**». Il est prévu de soumettre le projet de texte à la procédure de consultation publique à la fin 2026. Pour davantage de détails cf. assm.ch/mesures-de-contrainte
- Élaboration de nouvelles directives sur les «**Variations du développement sexuel**». La procédure de consultation publique débutera probablement au milieu de l'année 2027. Pour davantage de détails cf. assm.ch/variations

Invitation à donner votre avis

Le groupe de travail national «Projet des soins anticipé (ProSA)» (cf. assm.ch/prosa) se consacre actuellement aux situations d'urgence. Afin d'amener autant de clarté que possible dans de telles circonstances, le groupe d'expert.e.s propose d'élaborer un formulaire de ProSA pour les urgences unique pour toute la Suisse. Il a développé des recommandations à ce sujet dans le concept «Projet de soins anticipé (ProSA) pour les situations d'urgence». Toutes les organisations et personnes intéressées sont invitées à donner leur avis sur ce concept au moyen du questionnaire intégré. Vous trouverez la documentation sur la page assm.ch/prosa/urgence. Merci d'envoyer vos réponses à ethics@samw.ch **d'ici à la fin février 2026**. L'ASSM vous remercie chaleureusement de votre implication dans ce projet.

6) Abteilung Klinische Ethik, Universitätsspital Basel (USB), Universitäre Psychiatrische Kliniken (UPK) Basel, Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB) und Universitäre Altersmedizin Felix Platter (UAFP)

Journal Club Klinische Ethik

Montag, 9.2.2026 13.00-13.45 Uhr	Sullivan, M. D., & de C Williams, A. C. (2026). Questioning the boundary between pain and suffering. <i>Pain</i> , 167(1), 1–7. Zusammenfassung des Artikels: Dr. Jan Schürmann, MA
Montag, 9.3.2026 13.00-13.45 Uhr	Nelson, R. H., Kious, B., Largent, E., Moore, B., & Blumenthal-Barby, J. (2024). Is Suffering a Useless Concept? <i>AJOB</i> , 1–8. Advance online publication. Zusammenfassung des Artikels: Prof. Dr. med. Dr. phil. Manuel Trachsel
Montag, 20.4.2026 13.00-13.45 Uhr	Marckmann, G., Hirsch, A. & Schildmann, J. (2025). Ethikberatung bei Anfragen nach Assistenz bei der Selbsttötung. <i>Ethik Med</i> , 37, 621–638 Zusammenfassung des Artikels: Dr. Charlotte Wetterauer

Der Journal Club findet vor Ort an der Abteilung Klinische Ethik statt (Spitalstrasse 22).

Bitte melden Sie sich an unter: ethik@usb.ch. Der Artikel wird Ihnen vorgängig per E-Mail zugestellt.

Ethik-Symposium

Kindeswohl und Kinderschutz: Ethische Herausforderungen für die Medizin

SAVE-THE-DATE:

Donnerstag, 18. Juni 2025, 13.00 - 18.00 Uhr
Basel

In diesem Symposium untersuchen wir ethische und rechtliche Fragen rund um das Thema Kindeswohl in der Medizin. Insbesondere soll der Frage nachgegangen werden, wie Fachpersonen mit ethischen Herausforderungen in der Behandlung von Kindern und Jugendlichen umgehen können.

Es erwarten Sie Referate zu folgenden Themen (Änderungen vorbehalten):

- Zum Begriff des Kindeswohls in der Medizin
- Rechtliche Grundlagen zum Kindeswohl in der Schweiz und die Rolle der KESB
- Das Kindeswohl in der Geburtsmedizin – Schwangerschaftskonflikte
- Konflikte zwischen Kindeswohl und elterlicher Autorität in der Pädiatrie
- Zwischen Autonomie und Fürsorge in der Kinder- und Jugendpsychiatrie
- Geschlechtsdysphorie im Kindes- und Jugendalter: Behandlung im Spannungsfeld von gesellschaftlichen Kontroversen, Wertewandel und Kindeswohl

Wir laden Mitarbeitende des Universitätsspitals Basel (USB), der Universitären Psychiatrischen Kliniken Basel (UPK), des Universitäts-Kinderspitals beider Basel (UKBB) und der Universitären Altersmedizin FELIX PLATTER (UAFP) sowie die Öffentlichkeit herzlich zu diesem Symposium ein.

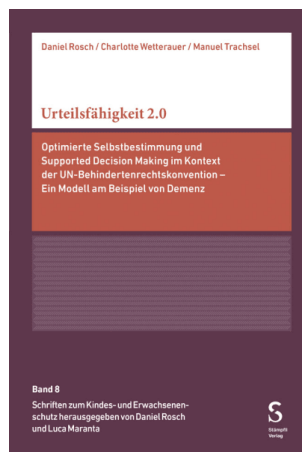
Weitere Informationen zum Programm und zur Anmeldung finden Sie bald auf unserer [Website](#).

- - - -

Neue Publikationen



Kaufmann, P., Trachsel, M., & Walther C. (2020). [Sterbefasten. Fallbeispiele zur Diskussion über den Freiwilligen Verzicht auf Nahrung und Flüssigkeit](#). 3. erweiterte und aktualisierte Auflage. Stuttgart: Kohlhammer.



Rosch, D., Wetterauer, C., & Trachsel, M. (2025). [Urteilsfähigkeit 2.0. Optimierte Selbstbestimmung und Supported Decision Making im Kontext der UN-Behindertenrechtskonvention – Ein Modell am Beispiel von Demenz.](#) Bern: Stämpfli.

Wetterauer, C., Schürmann, J., Winkler, L., Westermair, A. L., Biller-Andorno, N., Tschudin, S., Manegold-Brauer, G., & Trachsel, M. (2025). [How to deal with the criterion of severe mental distress for late termination of pregnancy? A scoping literature review and a content analysis of clinical ethics consultations.](#) BMC medical ethics, 26(1), 45.

Klasen, J. M./Wetterauer, C., Erdem-Sanchez, S., Poljo, A., Kollmar, O., & Trachsel, M. (2025). [Analysing the potential of clinical ethics consultations for surgical education: a thematic and contextual analysis.](#) Swiss medical weekly, 155, 3688.

Gaertner, J., & Trachsel, M. (2025). [The intersection of ethics, psychiatry, and palliative medicine. Reflections on a complex relationship.](#) Annals of palliative medicine, 14(5), 426–429.
<https://doi.org/10.21037/apm-25-74>

Kellermann, M., Wetterauer C., Kullak-Ublick G.A., Cheetham M. (2025). [The waiting room of uncertainty: digital patient support for potentially bad news - a scoping review.](#) Frontiers in Digital Health, November 2025, 7.

Lahr, J., Schulze, N., Wüst, L., Beisbart, C., Bruhin, L., Ienca, M., Nef, T., Trachsel, M., & Klöppel, S. (2025). [Ethics of Sensor-Based Surveillance of People with Dementia in Clinical Practice.](#) Sensors, 25(7), 2252.

Oelhafen, S., Monteverde, S., & Trachsel, M. (2025). [Overestimating prevalence? Rethinking boundaries and confounders of moral distress.](#) Journal of health psychology, 30(4), 638–651.

Schürmann, J., Moser, A., & Trachsel, M. (2025). [Assistierter Suizid in der Schweiz. Praktische, ethische und rechtliche Aspekte.](#) Psychodynamische Psychotherapie 24(1), 43–53.

Schürmann, J., & Trachsel, M. (2025). [Grundlagen und Methoden der Medizinethik – mit einem besonderen Augenmerk auf die Anästhesiologie.](#) S. 9-26. In: Meyer-Zehnder, B., Girard, T., (Hrsg.) Bitte bleiben Sie ruhig liegen! Alltägliche und ethische Herausforderungen in der Anästhesie. Berlin: Springer.

Sedlakova, J., Ferrario, A., & Trachsel, M. (2025). [Empathy in mental health care interventions by conversational artificial intelligence.](#) In: Barrera, A. (Hrsg.). Empathy in clinical psychiatry and mental health care. Oxford: Oxford University Press.

Westermair, A.L., & Trachsel, M. (2025). [Ethics of Palliative Psychiatry](#). In: Helmchen, H., Sartorius, N., Gather, J. (eds) Ethics in Psychiatry. The International Library of Bioethics, vol 110. Dordrecht: Springer.

Wetterauer, C., Reiter-Theil, S. (2025). [Urteilsfähigkeit – Ein Alles-oder-Nichts-Konzept?](#) In: Meyer-Zehnder, B., Girard, T., (Hrsg.) Bitte bleiben Sie ruhig liegen! Alltägliche und ethische Herausforderungen in der Anästhesie. Berlin: Springer.

7) L'Institut des humanités en médecine (IHM) et CHUV

Website academic: <https://www.chuv.ch/fr/ihm/ihm-home/recherche/philosophie-et-ethique-de-la-medecine-et-de-la-sante>

Website clinical: <https://www.chuv.ch/fr/ethique/en-bref/unite-dethique-clinique>

Event

Critical Encounters with Micro-Phenomenology: Towards a Community of Reflection

January 14th-15th, 2026, Institute for Humanities in Medicine, Lausanne

CALL! We invite scholars and practitioners working with micro-phenomenology - the fine-grained study of lived experience - to join us in Lausanne for two days of dialogue, reflection, and collaboration.

If you are interested in participating, please send a short paragraph (200–300 words) to Brenda Bogaert (brenda.bogaert@chuv.ch) indicating whether you have prior training in micro-phenomenology (or related methods such as the entretien d'explication). Travel costs will be reimbursed for participants coming from Europe.

This event is organised as part of the IGNITE research project – [micro phenomenology and Neurostimulation of Epilepsy](#) (2025-2026) led by **Brenda Bogaert**, IHM, in collaboration with ethical researcher **Kristina Würth**. Project funded by the Swiss National Science Foundation.

Event

Menaces à la liberté de pensée? Neurotechnologie, ces enjeux éthiques et les nouvelles recommandations de l'UNESCO - Threats to freedom of thought? Neurotechnology, ethical issues, and new UNESCO recommendations

4 March 2026, 5-7 pm, CHUV/UNIL, Lausanne

Speakers: Bruno Giussani, Geneva, writer, curator of TED, and Roberto Andorno, Universität Zürich, member of the UNESCO expert group on the ethics of neurotechnology

Moderation: Beatrice Schaad and Ralf Jox

New Research Funding

1) The 'hospital discharge letter' through the lens of cultural studies: on the narrativity, history and ethics of an unknown genre of medical communication

This new research project (2025-2029) is led by an interdisciplinary team: **Martina King**, Literature and Medical Humanities, University of Fribourg; **Ralf J. Jox**, Medical Ethics, IHM, Lausanne; and **Felix Rietmann**, History of medicine, IHM, Lausanne.

Project founded by the Swiss National Scientific Foundation: [Read more about this SNSF project.](#)

Project Website: [The Discharge Report](#) Contact: ralf.jox@chuv.ch.

2) EQUAL-PrecMed (Equity, Quality, and Access in the Landscape of Precision Medicine)

This project (2026-2027), led by **Brenda Bogaert**, with the collaboration of **Kevin Dzi**, PhD student, will investigate healthcare providers' perceptions of how implicit biases, systemic biases, including racism, gender inequality, and socio-economic disparities, affect the implementation of PrecMed in key clinical areas.

Project funded by the Faculty of Biology and Medicine at the University of Lausanne.

3) Can we trust AI in healthcare? Bringing patients into the discussion

This project, funded by the University of Lausanne (2026-2027), is led by **Thomas Sanchez** (postdoc engineer CHUV), **Vincent Dunet** (professor in radiology CHUV) and **Brenda Bogaert** (Brenda.bogaert@chuv.ch), with the collaboration of PhD student **Kevin Dzi**, IHM.

4) Ethical Uncertainty and Epistemic Injustice in Disorders of Consciousness (DoCs)

This project, funded by the bilateral collaboration fund of the Universities of Lausanne and Padova, will identify and address a set of ethical and epistemic issues related to patients with DoCs, their relatives, caregivers, and healthcare professionals. Two main clusters of problems will be analysed: 1. The relationship between ethical and epistemic uncertainty in the interpretation of neuroimaging data and assessment of consciousness levels in DoCs patients; 2. Epistemic injustice (Fricker, 2007) as a paradigmatic example of the problematic relationship between ethical and epistemic uncertainty in doctor-family relationships and communication practices.

The research is led by **Ralf J. Jox**, IHM, and **Federico Zilio**, University of Padova, including participation of **Brenda Bogaert** and **Kevin Dzi**.

New publications

Affective Injustice in Healthcare

Bogaert, Brenda. Springer Verlag, 2025-10-01

[Book in Open Access](#)

Robots sociaux en institutions gériatriques. Enjeux éthiques du prendre soin technologique. Sous la direction de Stéphanie Perruchoud et Nadja Eggert. Avec une préface de Ralf Jox.

Georg Editeur, Genève, 2025 : <https://www.georg.ch/comprendre-la-place-du-corps-age-vivant>

Machine Learning–Based Patient Preference Prediction: A Proof of Concept

Georg Starke, Laura Schopp, Clément Meier, Jérémy Baffou, Dorina Thanou, Jürgen Maurer, and Ralf J. Jox. *NEJM AI* 2025;2(10)

<https://ai.nejm.org/doi/10.1056/Aloa2500265>

[Informed Consent Practices in Research Involving Persons with Disorders of Consciousness.](#)

Lewis A, Ganesan SL, Jox RJ, Mazzeo AT, Rubin MA, Walter JK, Young MJ; Curing Coma Campaign and its contributing members. *Neurocrit Care* 2025. DOI 10.1007/s12028-025-02402-1.

[Equivocation in patients' decisional preference about life-sustaining treatments](#)

Anca-Cristina Sterie, Gilles Merminod, Eve Rubli Truchard, Ralf J. Jox, Paul Drew. *Patient Education and Counseling*, Volume 140, November 2025, 109265
<https://www.sciencedirect.com/science/article/pii/S0738399125006329?via%3Dihub>

[Proxy, nurse, and physician needs regarding advance care planning by proxy for aged care residents lacking decision making capacity: an exploratory study.](#)

Jones L, Rutz Voumard R, Rhyner F, Figari Aguilar F, Rubli Truchard E, Jox RJ. *BMC Geriatr* 2025;25(1):728. DOI 10.1186/s12877-025-06354-1.

[Socioeconomic and Demographic Factors Associated With Mortality Before and During the COVID-19 Pandemic: An Analysis of 28 European Countries.](#)

Sillitti P, Meier C, Mucchiut O, Maurer J, Jox RJ. *Int J Public Health* 2025;70:1608560. DOI 10.3389/ijph.2025.1608560.

[Reflections on Epistemic Injustice to Advance Person-Centred Care Through the Experiences of Persons with Chronic Pain.](#)

Gabathuler F, Würth K, Hodel M, Glässel A, Biller-Andorno N, Schwind B. *J Bioeth Inq* 2025. DOI 10.1007/s11673-025-10457-0.

[Lecture de pensée et plus : recommandations sur l'éthique des neurotechnologies.](#)

Jox RJ. *Rev Med Suisse* 2025;21(944):2296. DOI 10.53738/REVMED.2025.21.944.48220.

[The Ethics of Heart Donation After the Circulatory Determination of Death: Gaps in Knowledge and Research Opportunities.](#)

Dalle Ave AL, Rodríguez-Arias D, Fenton KN, Bernat JL, Sulmasy DP. *Bioethics* 2025;39(7):673-682. DOI 10.1111/bioe.13421.

Network

Francophone Ethics Network

Ralf J. Jox co-founded RECIF, an International Francophone Clinical Ethics Network, with colleagues Marie-Ève Bouthillier (Laval, Canada), Nicolas Foureux (Paris, France), César Meuris Bruxelles, Belgique. More information: <https://rfib.univ-nantes.fr/axe-ethique-clinique-recif>

8) Institut für Biomedizinische Ethik Basel (IBMB), Universität Basel

Contemporary Debates in Biomedical Ethics: Spring 2026

The spring semester edition of the Contemporary Debates in Biomedical Ethics at the IBMB is centered around Loneliness.

In this seminar, we will explore loneliness from an interdisciplinary perspective, engaging with ethical perspectives, psychological mechanisms, sociological processes, and more. The goal of the lecture is for students to learn about, understand and to reflect on several of the contemporary ethical and practical issues regarding loneliness and social connection, both in Switzerland and globally. These include autonomy, resource allocation, public health and prevention programs, intercultural competence, and economic considerations.

Loneliness, the aversely experienced disparity between desired and existing social connections, is a pressing global health challenge. Distinct from social isolation, the objective lack of social connections, loneliness, is linked to poor mental health and higher all-cause mortality. Numerous interventions have been designed to reduce loneliness at an individual level, yet their population-level impact remains limited. While individuals affected by marginalization and discrimination are disproportionately affected by loneliness, they are not commonly centered in research. This exclusion raises ethical questions of justice and representation. The COVID-19 pandemic acted as a magnifying glass, intensifying existing social inequalities and bringing loneliness into sharper public health focus. As a result, loneliness and social connection have become urgent topics for ethical and interdisciplinary inquiry.

Multiple speakers from diverse backgrounds will join to present their own research and insights on loneliness and its broader context.

**When: Mondays 12:15 – 13: 45 from 02.03.2026 – 11.05.2026
at the University of Basel (room TBC)**

Please contact hannahbolt@unibas.ch for any questions

9) Regionale Ethikgruppe Zürich

Hinweis auf ein Dokument zum Einsatz digitaler Überwachungssysteme

Digitale Überwachungssysteme erfahren in Schweizer Gesundheitseinrichtungen eine zunehmende Verbreitung. Der Einsatz solcher Systeme sollte nicht nur aus der Perspektive von Technik, Recht oder Datenschutz, sondern auch ethisch beleuchtet werden. Die Ende 2024 gegründete regionale Ethikgruppe Zürich hat sich mit dieser Thematik befasst und ein *Living Document* erarbeitet, in dem ethisch bedeutsame Fragen im Kontext der digitalen Überwachung aufgenommen sind.

Interessierte können das Dokument bei Tatjana Weidmann-Hügler unter folgender E-Mail beziehen:
ethik@ksbl.ch

10) Impressum

Prof. Dr. med. Dr. phil. Manuel Trachsel

Leiter Abteilung Klinische Ethik
Universitätsspital Basel (USB), Universitäre Psychiatrische Kliniken Basel (UPK), Universitäre Altersmedizin Felix Platter (UAFP) und
Universitäts-Kinderspital beider Basel (UKBB)

Titularprofessor für Bio- und Medizinethik
Medizinische Fakultät, Universität Basel

manuel.trachsel@usb.ch

<https://www.unispital-basel.ch/medizinische-direktion/klinische-ethik>

SGBE/SSEB

For further information, see <https://www.bioethics.ch/sgbe/>